

**Öffentliche Sitzung Nr. 13/2015-19 des Beirates OBERNEULAND
am Donnerstag, den 24. Januar 2017 – 19:00 Uhr
Gemeindehaus Ev. Kirche Oberneuland
Hohenskampweg 6, 28355 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05

TeilnehmerInnen: Herr Auffarth, Herr Entholt, Herr Fliegner, Herr Kahl, Herr Kocas, Frau Kreyenhop, Herr Lotz, Frau Pepe, Herr Richter, Herr Schmiedeken, Frau Wedemeyer

(siehe auch Anwesenheitsliste)

Abwesende: Herr Wanke

Sitzungsleiter: OAL Jens Knudtsen

Protokollführerin: Frau Cau

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Beiratssitzung
3. Umstellung der Haushalte auf eine neue Gasbeschaffenheit
- dazu Vertreter von SWB-AG –
4. Beteiligung des Beirates Oberneuland im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan 2491 für ein Gebiet in Bremen-Oberneuland zwischen Rockwinkeler Heerstraße (zum Teil einschließlich) und Eisenbahnstrecke Bremen-Buchholz
5. Planungsanforderungen der Senatsressorts bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Schaffung der notwendigen Infrastruktur im Zusammenhang mit der Ausweisung neuer Baugebiete)
- zu diesem TOP wurden erneut Vertreter/innen des Ressorts Kinder und Bildung eingeladen –
6. Hauptamtlicher Ortsamtsleiter für das Ortsamt Oberneuland (Antrag auf Gesetzänderung an die in der Stadtbürgerschaft vertretenen Parteien)
- Vorlage wird nachgereicht –
7. Terminplanung 2017
- Terminvorschlag wird nachgereicht –
8. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
9. Anträge aus dem Beirat

10. Mitteilungen des Ortsamtes

11. Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Beiratssitzung vom 13.12.2016

Das Protokoll wird mit Korrektur des Datums in der Kopfzeile einstimmig genehmigt

TOP 3 Umstellung der Haushalte auf eine neue Gasbeschaffenheit

Herr Prigge (SWB) informiert über die Gasumstellung in Oberneuland bzw. Bremen. Dieses Projekt ist das größte Projekt, welches die SWB bislang umgesetzt hat bzw. umsetzen wird.

Das „wesernetz“ (Tochtergesellschaft der SWB) überprüft derzeit alle Haushalte, um die Gasumstellung zu gewährleisten zu können. Alle Haushalte in Bremen werden von L-Gas (Low-Caloric-Gas) auf H-Gas (High-Caloric-Gas) umgestellt, daher ist es zwingend notwendig alle Geräte nach Tauglichkeit zu überprüfen. Bis 2021 sollen alle Haushalte in Bremen mit H-Gas versorgt werden. Die Umstellung wird keine gravierenden Kosten auslösen, da die Kostenverteilung sich bundesweit solidarisch verteilt.

Mehr Informationen unter: <http://www.gasumstellung.de/de/index.php>

TOP 4 Beteiligung des Beirats Oberneuland im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan 2491 für ein Gebiet in Bremen-Oberneuland zwischen Rockwinkeler Heerstraße (zum Teil einschließlich) und Eisenbahnstrecke Bremen-Buchholz

OAL Knudtsen fasst kurz zusammen, was am 09.11.2016 in der Einwohnerversammlung zum Bebauungsplan 2491 berichtet wurde. Hierzu hat der Beirat einen Beschluss gefasst:

Grundsätzlich wird die geplante Änderung des Bebauungsplanes 2491 zum Zwecke der Entwicklung eines neuen Wohnquartiers auf den Flächen des sogenannten „Wischhusen-Grundstücks“ vom Beirat Oberneuland begrüßt. Besorgt ist der Beirat

jedoch über die durch diese Bauleitplanung verfolgte verdichtete Bebauung der im Bereich des Bebauungsplanes befindlichen Flächen. Befürchtet wird von Beirat weiter die Schaffung einer vergleichbar verdichteten Bebauung in angrenzenden Bereichen, sofern sich dort aufgrund von Nutzungsänderungen Bebauungsmöglichkeiten ergeben sollten.

Der Beirat Oberneuland stellt zunehmend fest, dass im Zusammenhang mit der planerischen Ausweisung von Baugebieten im Stadtteil von den Fachbehörden versäumt wurde, begleitende Infrastrukturmaßnahmen (Kindertagesstätten, ausreichende Beschulungsangebot, etc.) zu veranlassen. Diese begleitenden Infrastrukturmaßnahmen sind zwingende Voraussetzung für den Beirat Oberneuland, um im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange seine Zustimmung zu Bebauungsplänen erteilen zu können. Die gegenwärtig geführten Diskussionen um Versäumnisse bei der rechtzeitigen Bereitstellung ausreichender Betreuungsstandorten z.B. bei den U3 / Ü3-Kindern, Mängel bei der Schulstandortplanung etc., sind aus Sicht des Beirats u.a. auch dadurch zu erklären, dass auf Entwicklungen bei der Ausweisung neuer Baugebiete und verstärkter Bautätigkeit in einem Stadtteil (welche Anzahl neuer Einwohner wird prognostiziert?) in der Regel verspätet von den zuständigen Fachbehörden reagiert wird.

Der Beirat hat im Hinblick auf den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans das Ressort für Kinder und Bildung gebeten dazu Stellung zu nehmen, wie es auf die zu erwartende Zahl zusätzlicher Kinder zu reagieren gedenkt, die in diesem Plangebiet sowie im Bereich des derzeit bebauten Wohnparks Oberneuland und der im Frühjahr 2017 bezugsfertigen Flüchtlingsunterkunft am Vinnenweg wohnen werden. Es hat dazu einen Vertreter des Ressorts zur Beiratssitzung am 13.12.2016 eingeladen. Zur Sitzung ist kein Vertreter des Ressorts erschienen. Derzeit liegt auch noch keine Stellungnahme des Ressorts vor. Es ist daher davon auszugehen, dass durch die in Oberneuland geplanten Baumaßnahmen eine ausreichende Versorgung der Kinder im Bereich der schulischen und vorschulischen Betreuung (U3 / Ü3 Kinder) nicht gewährleistet ist, zumal die vorhandenen Einrichtungen mehr als ausgelastet sind.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Beirat Oberneuland im Rahmen der anstehenden Behandlung des Bebauungsplans 2491 in den zuständigen politischen Gremien (Fachdeputation, Stadtbürgerschaft) auch eine Diskussion darüber, wie durch Maßnahmen der Bauleitplanung auf die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung möglichst frühzeitig reagiert werden kann.

Beschluss des Beirates: **einstimmig**

TOP 5 Planungsanforderungen der Senatsressorts bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Schaffung der notwendigen Infrastruktur im Zusammenhang mit der Ausweisung neuer Baugebiete)

Die Vertreterinnen aus dem Ressort Bildung (Frau Petra Albers) und Kinder (Frau Christiane Schrader) teilen mit, dass sie den Bebauungsplan 2491 noch nicht vom Senator für Bau vorgelegt bekommen haben und erst durch die Einladung zur Beiratssitzung in Kenntnis gesetzt wurden. Aus diesem Grund können beide Vertreterinnen keine genauere Auskunft insbesondere zum B-Plan 2491 geben.

Der Beirat Oberneuland habe gegen die Errichtung des Wohnquartiers nichts einzuwenden, steht jedoch der geplanten verdichteten Bebauung skeptisch gegenüber. Der Beirat möchte sicherstellen, dass durch den Einwohnerzuwachs bedarfsgerecht von Seiten der Ressorts Bildung, Kinder und Soziales reagiert wird.

Frau Albers (Bildung) erklärt, dass von den geplanten Wohneinheiten erfahrungsgemäß 33% der Haushalte mit Kindern sein werden, die für das Ressort planungsrelevant seien. Frau Albers erläutert weiter, dass bei Verdichtung im Bestand sich die Beurteilung schwieriger herausstelle. Die Verfahren müssen verfeinert werden, erklärt sie. Sie teilt mit, dass die Behörden im Gespräch bleiben müssen, um auf veränderte Bedarfe frühzeitig reagieren zu können.

Sie rechne damit, dass im Fall der Bebauung des Wischhusen-Grundstücks mit ca. 2 Grundschulern auszugehen sei und diese Zahl sei für die Grundschule Oberneuland unkritisch. Für die Planung der Grundschule Oberneuland wolle man sich in Kürze gemeinsam mit der Schule im Rahmen einer „Phase Null“ zusammensetzen und in den nächsten Monaten gemeinsam die Bedarfe erörtern sowie eine Bedarfsanalyse erstellen.

Frau Schrader (Kinder) teilt mit, dass sie in ihren Stellungnahmen zu vorliegenden B-Plänen darauf hinweisen würden, sofern KiTa-Strukturen angepasst werden müssten. Es ist vorgesehen, dass 12 neue Kita-Gruppen in Oberneuland entstehen sollen. Darunter sollen drei Krippen- und drei Kita-Gruppen im Büropark. Dieselbe Gruppenanzahl erhoffe man sich auch auf dem Gelände des Bremer-Hockey-Clubs.

TOP 6 Hauptamtlicher Ortsamtsleiter für das Ortsamt Oberneuland (Antrag auf Gesetzänderung an die in der Stadtbürgerschaft vertretenen Parteien)

Die im Beirat vertretenen Parteien haben aufgrund eines gemeinsamen Antrags die Senatskanzlei als Aufsichtsbehörde für die stadtbremischen Beiräte und Ortsämter gebeten die Voraussetzungen zu schaffen, dass das Ortsamt Oberneuland von einem hauptamtlichen Ortsamtsleiter geleitet wird.

OAL Knudtsen verliest ein gemeinsames Anschreiben, gerichtet an die in der Stadtbürgerschaft vertretenen Fraktionen.

Dieses Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss des Beirates: **einstimmig**

TOP 7 Terminplanung 2017

Termine für die Beiratssitzungen in 2017

Mittwoch, 22.03.2017

Mittwoch, 26.04.2017

Mittwoch, 14.06.2017

Donnerstag, 17.08.2017

Mittwoch, 20.09.2017

Mittwoch, 18.10.2017

Dienstag, 05.12.2017

TOP 8 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- Bürgerin 1 möchte wissen, ob die Polizei bereits das Geschwindigkeitsmessgerät an der Oberneuland Heerstr. ausgelesen hat.
- Bürgerin 2 (Frau Koch) versteht nicht, wieso auf dem Wischhusen-Grundstück eine Bebauung möglich ist, während beim Sportplatz die Bebauung von Wohneinheiten strikt abgelehnt wurde, obwohl sich die beiden Grundstücke geradezu identisch nahe an den Bahngleisen befinden.
- Bürgerin 3 (Frau Nordbrink) verweist auf die Windrad-Kritik aus Osterholz und möchte wissen, wie der Beirat Oberneuland dazu stehe.
- Bürger 4 (Herr Nordbrink) bezieht sich auf einen Artikel im Weser Report (Nr. 3031/47. Jahrgang vom 22. Januar 2017). Er ist der Auffassung, dass die dortigen Aussagen im Beirat diskutiert werden sollten.
- Bürger 5 möchte wissen, wann in Oberneuland die Straßen saniert werden. Es sei kein Zustand nur Schlaglöcher auszubessern. Die Verkehrssicherheit sei nicht gegeben.

TOP 9 Anträge aus dem Beirat

Antrag der SPD zur Geschwindigkeitsreduzierung in dem Bereich der Tobias Schule wird in der Fachausschusssitzung für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr behandelt.

TOP 10 Mitteilungen des Ortschaftsamtes

- Das ÖG teilt mit, dass es sich den Anliegern der „Von-Liebe-Str.“ mit ihrem Begehren, die „Von-Line-Str“ in einer Anliegerstraße mit Parkverbot umzuwidmen, anschließen werde.

TOP 11 Verschiedenes

- Frau Kreyenhop teilt mit, dass am 16.01.2017 ein Treffen mit Herrn Güngör von der SPD an der Grundschule Oberneuland stattgefunden hat.
- Herr Fliegner regt an, dass es lobenswert wäre, wenn die Bürgerinnen und Bürger sich in der Nachbarschaft über stattgefundene Einbrüche austauschen würden. Innerhalb von 2 Monaten habe es bereits 5 Einbrüche in seiner Nachbarschaft gegeben. Diese habe er erst im Nachhinein in Erfahrung bringen können, nachdem er selber zum Opfer eines Einbruchs wurde. Herr Feldmann (Polizei) teilt mit, dass eine öffentliche Mitteilung der Einbruchstatorte nicht zu mehr Sicherheit führen werde.

OAL Knudtsen schließt die Sitzung um 21:05

Sitzungsleitung
Jens Knudtsen

Protokollführerin:
Angela Cau

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop